

Historische Stadtführung durch die Braunschweiger Innenstadt

**anlässlich des Carl Friedrich Gauß-Kolloquiums 2017 und
der Feierlichen Jahresversammlung der BWG**

05.05.2017, 14.00 bis 15.30 Uhr

Treffpunkt: Foyer, Erdgeschoss Altstadtrathaus

Dr. Henning Steinführer

Leiter des Referates Wissenschaft und des Stadtarchivs der Stadt Braunschweig, MBWG

Braunschweig verdankt Herzog Heinrich dem Löwen und Kaiser Otto IV. ganz wesentliche Impulse in der Zeit der Stadtentstehung. Im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit entwickelte sich Braunschweig zu einer autonomen Hanse- und Handelsstadt, die weitgehend unabhängig von den eigentlichen welfischen Stadtherren agierte. Diese Phase endete erst 1671, als sich die Bürger den Herzögen Rudolf August und Anton Ulrich unterwerfen mussten. Die vormalige Bürgerstadt wurde zur Hauptstadt des vergleichsweise kleinen Herzogtums Braunschweig und zur Residenzstadt umgestaltet. Mit der Abdankung von Herzog Ernst August im November 1918 wurde der Übergang zur Demokratie eingeleitet, die Stadt war in der Folge Hauptstadt des Freistaates Braunschweig, der 1946 im Zuge der Neuordnung der Länder im neu geschaffenen Bundesland Niedersachsen aufging.

Die baulichen Zeugnisse dieser bewegten Vergangenheit sind trotz der Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges in großer Zahl erhalten geblieben. Im Rahmen der Führung werden die wichtigsten Baudenkmäler vorgestellt.

Die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft lädt die Teilnehmer/innen des Kolloquiums und der Feierlichen Jahresversammlung zur Stadtführung herzlich ein und bittet um Anmeldung auf der Rückantwortkarte des Flyers.

Prof. Dr. Otto Richter
Präsident der BWG